

	<p>Objekt: Deckelpokal</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: V 1415 b 1/2</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Auf einem geschwungenen Standfuß ruht die glockenförmige, einfach gestufte Kuppel. Der Deckel ragt über sie hinweg, ist dreifach gestuft und wird von einem vollplastischen Knauf bekrönt. Der vegetabile Golddekor des Gefäßes wurde in der Radiertechnik hinterglas ausgeführt und liegt vor einem achatimitierenden Hintergrund – einer opaken, marmorierten Lackschicht. Der Golddekor des Deckels liegt dagegen auf der Außenseite. Der in dieser seltenen Technik gefertigte Pokal stammt mit drei weiteren Gefäßen aus dem Leipziger Stadtschatz. Eine genaue Datierung sowie Lokalisierung dieser exquisiten Arbeiten ist nicht möglich, da keine Vergleichsbeispiele bekannt sind. Gläser in Imitation von Halbedelsteinen waren schon früh in Ägypten begehrt. Der Hinterglasdekor erinnert an böhmische Zwischengoldgläser des 18. Jahrhunderts.

Herstellung: Sachsen oder Böhmen

Alter Besitz des Leipziger Rates. Restauriert mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, Chemnitz, aus Mitteln des Freistaates Sachsen, 2007.

Grunddaten

Material/Technik:	Farbloses Glas, modelgeblasen und geformt; Blattgold, teilweise radiert; polychrom gefasst
Maße:	Höhe 29,2 cm, Durchmesser 17,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Böhmen

Hergestellt wann 1700-1740er Jahre
wer
wo Sachsen

Schlagworte

- Deckelpokal
- Glasgefäß
- Golddekor
- Hinterglasdekor
- Ratssilber

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 117